

Reutlinger General-Anzeiger

SZENE AKTUELL - DIE KONZERTKRITIKEN

Songs mit Hitqualität

ENINGEN. Der Eninger Jugendclub startet seine Konzertreihe 2017 mit zwei Rockbands aus der Region. Dieses regionale Programm hat den Vorteil, dass meistens Bekannte und Verwandte der auftretenden Künstler den halben Saal füllen. So war es auch nicht verwunderlich, dass das Publikum altersmäßig gut gemischt war und nicht wie erwartet aus reiner Jugend bestand.

Von [Hans-Joachim Koch](#) 25.01.2017, 16:13



Junique mit Frontfrau Vanessa Kagel. FOTO: KOCH

Los ging's mit The Haze, einer Rock-Stoner-Bluesband um den Eninger E-Bass Musiklehrer der Musikschule Eningen Joel Büttner. Die Band wurde 2015 gegründet und zeigt mit großem Selbstvertrauen bereits eine beachtliche Bühnenperformance. Solides und virtuosos Bassfundament von Joel Büttner, unterstützt durch den Groove von Lukas Neubert am Schlagzeug, legen den Teppich für die überwiegend eigenen und mit Psychedelic-Elementen angereicherten Stücke. Im Programm der Band auch zwei Hendrix-Stücke: »All along the Watchtower« und »Hey Joe«.

An den Gitarren zeigen Felix Van de Berns und Yannick Sy abwechslungsreiche und mit Effektpedalen modulierte Sounds. Sehr gut auch der Gesang der beiden, vor allem der von »Voice Of Reutlingen 2014«-Gewinner Yannick Sy

Eingebaut im Sound auch ein Keyboard, das von Felix Van de Berns bedient wird und ebenfalls mit reichlich Effekten

angereichert klingt. Die Gitarrensounds können noch perfektioniert werden. Und es sei der Hinweis erlaubt: »Weniger ist manchmal mehr«. Trotzdem war es ein gelungener Auftritt.

Den zweiten Teil des Abends gestalteten nach kleiner Umbaupause Juniique, eine Pop/Rockband mit deutschsprachiger Musik. Die Band wurde im Juni 2014 aus zwei Bands gegründet und daraus leitet sich auch der Name der Band als eigene Wortschöpfung ab. Vanessa Kagel am Bass und Mikrophon kommt aus Pforzheim (frühere Band Lucy Lay) und übernimmt den Part der Frontfrau. Michael Wittel (Gitarre/Gesang), Lukas Müller (Gitarre) und Johannes Zell (Schlagzeug) kommen aus der früheren Reutlinger Rockband »State off the Art«.

Ihr Programm besteht aus selbst geschriebenen Stücken mit deutschen Texten ohne Kitsch, dafür mit Inhalt und Tiefgang, eingepackt in astreinen Gitarrenrock ohne Schnörkel. Die beiden Gitarristen ergänzen sich hervorragend. Der Sound der Band klingt schlicht professionell. Johannes Zell am Schlagzeug versprüht mit seinem Spiel und seiner guten Laune Freude, die ansteckend ist. Gesang und die Bühnenpräsenz von Vanessa Kagel sind großartig und stehen bekannteren Kolleginnen in nichts nach.

Stücke wie »Es brennt«, »Jeden Tag«, »Alles auf Anfang« und »Du läufst« haben Hitqualitäten. So darf man schon gespannt sein auf den ersten Tonträger der Gruppe, der bis in einem Vierteljahr fertig sein soll. Als Zugabe gab's unplugged zwei Stücke auf der Akustikgitarre von Vanessa. Wenn sie dranbleiben, werden wir sicher noch viel von Juniique hören und sehen.

Ein gelungener Auftakt für den Stage-Club des Eninger Jugendclubs und das Team um den Jugendreferenten Michael Lücke (GEA)